

STUDIEN ZUR GESCHICHTE
DER ÖSTERREICHISCH-UNGARISCHEN MONARCHIE

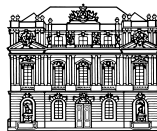
Herausgegeben von der „Kommission für die
Geschichte der Habsburgermonarchie“ an der
Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Band XXVIII

FRANK WIGGERMANN

K.U.K. KRIEGSMARINE UND POLITIK

Ein Beitrag zur Geschichte der italienischen
Nationalbewegung in Istrien



VERLAG
DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
WIEN 2004

Vorgelegt von w. M. Helmut Rumpler in der Sitzung am 21. Juni 2002

Die Kommission für die Geschichte der Habsburgermonarchie
Obmann: w. M. Helmut Rumpler

Mitglieder:

w. M. Gerald Stourzh, Obmann-Stellvertreter
k. M. Ernst Bruckmüller
w. M. Moritz Csáky
k. M. Ernst Hanisch
w. M. Andreas Kappeler
w. M. Walter Leitsch
w. M. Herbert Matis
k. M. Roman Sandgruber
w. M. Arnold Suppan
w. M. Grete Walter-Klingenstein
Univ.-Prof. Dr. Alfred Ableitinger
Hofrat Dr. Johann Christoph Allmayer-Beck
Univ.-Prof. Dr. Wolfdieter Bihl
Univ.-Prof. Dr. Friedrich Gottas
Hofrat Univ.-Prof. Dr. Waltraud Heindl
Univ.-Prof. Dr. Brigitte Mazohl-Wallnig
Univ.-Prof. Dr. Hannes Stekl

Das Umschlagbild auf der Rückseite zeigt eine Strichzeichnung jener Dante-Büste, die am 29. September 1901 in der Vorhalle des Rathauses von Pola enthüllt worden ist. Die Abbildung stammt aus der Zeitung *Il Giornaleto di Pola* vom 29. September 1901, Nr. 446.

Die Abbildung auf S. 5 zeigt das Landeswappen Istriens.

Die verwendete Papiersorte ist aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff hergestellt, frei von säurebildenden Bestandteilen und alterungsbeständig.

Alle Rechte vorbehalten
ISBN 3-7001-3209-5
Copyright © 2004 by
Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien
Gesamtherstellung: Grasl Druck & Neue Medien, 2540 Bad Vöslau



„Und Sie müßten erst Istrien kennen!
Istrien kennt ja niemand, das ist wie ein Märchen!“

Konrad Prinz Hohenlohe, k.k. Statthalter in Triest, im
Gespräch mit dem Wiener Schriftsteller Hermann Bahr,
in: BAHR, Hermann, Dalmatinische Reise, Berlin 1909, 19.

